



die **TRAADSCHN** **XXL**



Nr. 105
Januar 2008



mit Zucker und vielen Konservierungsstoffen



BdP

Bund der Pfadfinderinnen
& Pfadfinder e.V.
Stamm Asgard Erlangen

Wissenswerte Pfadi-Adressen

Stammesführerin:	⇒ Inka Waidhas, Badstrasse 44, 91052 Erlangen	Tel. 15021
Stellvertreter:	⇒ Lukas Wening, Österreicher Str. 55, 91052 Erlangen	Tel. 304298
Stellvertreter:	⇒ Nicolai Wening, Österreicher Str. 55, 91052 Erlangen	Tel. 304298
Schatzmeister:	⇒ Herbert Elsner, Sophienstr. 81, 91052 Erlangen	Tel. 29494
Stammeskonto: Kto.Nr. 89777, BLZ 763 500 00, Sparkasse Erlangen		
Meute Tschikai	⇒ Alexander Thamm. Espenweg 19 c, 91058 Erlangen	Tel. 64267
	Lea Heilig, Hauptstraße 112, 91054 Erlangen	Tel. 974288
	Tim Wening, Österreicher Str. 55, 91052 Erlangen	Tel. 304298
	Lukas Waidhas, Badstrasse 44, 91052 Erlangen	Tel. 15021
Meute Chil⇒	⇒ Nicolai Wening, Österreicher Str. 55, 91052 Erlangen	Tel. 304298
	Ole Cassens, Leimbergerstr. 51, 91052 Erlangen	Tel. 32508
	Lara Dade, Schenkstr. 178, 91052 Erlangen	Tel. 33885
	Max Schlemmer, Theodor-Klippel-Str. 8, 91052 Erlangen	Tel. 16478
	Sophia Herold, Nürnberger Str. 121, 91052 Erlangen	Tel. 25884
Sippe Vali	⇒ Nicolai Wening, Österreicher Str. 55, 91052 Erlangen	Tel. 304298
Sippe Fengari	⇒ Marina Kinski, Anna-Rosenthal-Weg 17, 91052 Erlangen	Tel. 34120
Sippe Goti	⇒ Lara Dade, Schenkstr. 178, 91052 Erlangen	Tel. 33885
Sippe Fenris	⇒ Tim Wening, Österreicher Str. 55, 91052 Erlangen	Tel. 304298
Sippe Skadi	⇒ Fredy Sailer, Mozartstr. 54b, 91052 Erlangen	Tel. 817646
Sippe Thor ♂	⇒ Lukas Waidhas, Badstrasse 44, 91052 Erlangen	Tel. 15021
	Tim Wening, Österreicher Str. 55, 91052 Erlangen	Tel. 304298
Sippe Thor ♀	⇒ Lina Cassesns, Leimbergerstr. 51, 91052 Erlangen	Tel. 32508
	Julia Chovanetz, Sebalder Forstweg 33, 91054 Buckenhof	Tel. 59259
Sippe Freya	⇒ Marie M.-Welsner, Österreicher Str. 55, 91052 Erlangen	Tel. 32842
	Mona Host, Österreicher Str. 55, 91052 Erlangen	Tel. 302770
Sippe Suttur	⇒ Timo Waidhas, Badstrasse 44, 91052 Erlangen	Tel. 15021
	Victor Ünzelmann, Schellingstr. 59, 91052 Erlangen	Tel. 23392
Ausrüstung:	⇒ Sabine Rosteck, Hartmannstr.85, 91052 Erlangen	Tel. 304157
Grundstücke:	⇒ Ole Cassens, Leimbergerstr. 51, 91052 Erlangen	Tel. 32508
	Helmut Wening, Österreicher Str. 55, 91052 Erlangen	Tel. 304298
Materialwart:	⇒ Waschdy Kandy, Johann-Kalb-Str. 11, 91052 Erlangen	Tel. 403229
	⇒ Alexander Thamm. Espenweg 19 c, 91058 Erlangen	Tel. 64267
Gruppenräume:	⇒ „Yggdrasil“: Kurt-Schumacher-Straße 13b	Tel. 401766
	⇒ „Schuppen“: Spielplatz Mozartstraße	
	⇒ „Haus der Begegnung“: Schenkstraße 111	
Pressearbeit	⇒ Helmut Wening, Österreicher Str. 55, 91052 Erlangen	Tel. 304298
i.d.n. werkstatt	⇒ Helmut Wening, Österreicher Str. 55, 91052 Erlangen	Tel. 304298
Landes-	⇒ BdP LV Bayern e.V.	Tel. 089/6924396
geschäftsstelle:	Severinstr. 5, 81541 München	Fax 089/6924397
Regionalbüro	⇒ BdP LV Bayern e.V., Friedrichstr. 40, 91054 Erlangen	Tel. 204954
Nordbayern:	(Eingang Bohlenplatz) Rückgebäude	Fax 204954
Bundesamt:	⇒ BdP Bundesamt, Robert-Bosch-Str.10, 35510 Butzbach	Tel. 06033/9249-0 Fax 06033/9249-10



www.bdp-asgard.de
www.i-d-n-werkstatt.de
www.foerdererkreis.bdp-asgard.de

Inhalt

Pfadi Adressen	2
Termine	4
Beitrittserklärungen	5
Einzugsermächtigung	5
Geburtstage.....	6
Gruppenstunden.....	7
After Voting Party	8
Faschingsfahrt 2008	9
Packliste.....	10
Rostecks Pfadfinderladen.....	11
Tanz in den Mai 2008.....	12
Waldweihnacht.....	12
Mythilos: Bis ans Ende der Welt und zurück.....	13
Help Hemalata	16
Arbeitsliste	17
Die nordischen Seiten	18
Ein guter Tag!	19
SoKo Asgard: Der Elsterfall II	24
Fenris Segeltörn	25
Wohnwoche Fenris feat. Goti.....	26
Ein Haus für die Jugendarbeit.....	27
Gedanken des Mitbürgers K.	29
Hausmeisterei.	29
Pflanzaktion	30
Foto-Love-Story	31
Kleinanzeigen	37
Eine kleine aber ziemlich blöde Geschichte	38
Dreckspritzer	39
Was es 2008 sonst noch so zu tun gibt.....	40
Top und Flop.....	41
Leserbriefe	42
Lied	43
Impressum	44



Termine

Wann	Was	Wo	Wer
26.01.2008	Stammeswahlen	Easthouse	Stamm
26.01.08	After-Vote-Patry	Yggdrasil	R/R's
01-04-02.08	Faschingsfahrt	Landesheim-Franken in Körbel-dorf bei Pegnitz	Stamm
07.-09.03.08	Landesversammlung	Neustadt/Co.	Delegierte
Osterferien	Osterkurse		Teilnehmer
30.04.08	Tanz in den Mai	Yggdrasil	Stamm und Gäste
18.-24.05.08	Stammes-Pfingst-Lager	Wird noch bekannt-gegeben	Stamm
09.-15.06.08	Sammelwoche	Überall in Erlangen	Stamm
26.-28.07.08	Singewettstreit		Stamm
Erste 3 Sommer-ferien-Wochen	Bundesfahrt	Finnland	Sippen
30.08.-14.09.08	R/R-Großfahrt	???	R/R's

Sippe Thor:	thor@bdp-asgard.de
Meute Chil:	chil@bdp-asgard.de
Sippe Goti:	goti@bdp-asgard.de
Sippe Freya:	Freya@bdp-asgard.de
Sippe Vali:	Vali@bdp-asgard.de
Sippe Fenris:	Fenris@bdp-asgard.de
Sippe Skadi:	Skadi@bdp-asgard.de
Sippe Fengari:	Fengari@bdp-asgard.de
Sippe Sutur:	Sutur@bdp-asgard.de

Mail an alle Sippen/führer

gilde@bdp-asgard.de

Unsere Stammesführung:

StaFue@bdp-asgard.de

Unser Stamm:

Stamm.Alle@bdp-asgard.de



Beitrittserklärungen und Mitgliedsausweise

Um dem Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder offiziell beizutreten, muss eine Beitrittserklärung abgegeben werden. Ein Vordruck ist bei mir erhältlich.

Als Bestätigung erhält man dann einen Mitgliedsausweis, in den jedes Jahr Beitragsmarken eingeklebt werden. Dazu gibt man den Ausweis bei der Gruppenleitung ab, die alles weitere veranlasst.

Eine Anmerkung zu den Jahres- und Lagerbeiträgen :

Ihr könntet Eurem Schatzmeister eine Menge Zeit und Ärger ersparen, wenn Ihr ihm für den Jahresbeitrag des BdP als auch für die Lagerbeiträge eine Einzugs-ermächtigung erteilen würdet.

Ich bitte auch in Zukunft kein Bargeld mehr bei der Abfahrt irgendjemandem in die Hand zu geben – ich kann das überhaupt nicht mehr nachvollziehen und ich hab dann das Chaos bei der Abrechnung. Also bitte vorher überweisen oder ich buche ab.

Herbert

Noch Fragen zu den Finanzen des Stammes ...

... oder der Pfadi-Bürokratie? Ich stehe gerne für ein Gespräch zur Verfügung.

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige(n) ich/wir* den BdP Landesverband Bayern e.V., Stamm Asgard Erlangen widerruflich, die von mir/uns* zu entrichtenden **Jahresbeitragszahlungen und Fahrtenbeiträge** für mich* - uns* - mein(e)* - unser(e)* Kind(er)*:

zu Lasten meines/unseres* Girokontos Nr. _____

Kontoinhaber _____

bei (Bezeichnung des kontoführenden Kreditinstituts)

Bankleitzahl _____ durch Lastschrift einzuziehen.



Ort, Datum _____

Unterschrift(en) _____

* Nichtzutreffendes bitte streichen

Stamm Asgard Erlangen im Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V.



Geburtstage

24.01.	Lena	Merkel-Welsner
24.01.	Anton	Altmann
29.01.	Alexander	Thamm
02.02.	Daniel	Besold
09.02.	Holger	Trzenschiok
11.02.	Sophia	Herold
19.02.	Ralph	Horbaschek
20.02.	Rosalie	Bug
22.02.	Peter	Buchtal
25.02.	Jonas	Feil
26.02.	Jonas	Schumm
28.02.	Lea	Heilig
01.03.	Gerald	Haas
03.03.	Christian	Payr
06.03.	Janina	Storjohann
07.03.	Markus	Kohlmann
08.03.	Mona	Horst
20.03.	Philip	Matousek
20.03.	Marie	Merkel-Welsner
22.03.	Maximilian	Werner
26.03.	Herbert	Elsner
02.04.	Tigist Ute	Mamo
08.04.	Dieter	Carl
11.04.	David	Barraza
11.04.	Frederik	Götz
11.04.	Jens	Reinke
12.04.	Mario Felix	Bock
12.04.	Leonard	Hellmann
20.04.	Peter	Kösters
21.04.	Leon	Bauer
25.04.	Helmut	Raum
26.04.	Dirk	Dietrich
12.05.	Jakob	Altmann
13.05.	Adam	Karolczak
16.05.	Joschka	Welsner
21.05.	Max	Schlemmer
28.05.	Freddy	Marthol



Gruppenstunden

Meute Tschikai:

Die Gruppenstunden sind auf Yggdrasil jeden Samstag um 14:30 Uhr.

Meute Chil

Wir chillen immer Donnerstag um 16 Uhr auf Yggdrasil.

Sippe Thor ♂

Wir treffen uns immer Samstag um 13 Uhr auf Yggdrasil.

Sippe Thor ♀

Wir treffen uns immer Samstag um 13 Uhr auf Yggdrasil.

Sippe Fengari

Hängt am Sonntag um 16 Uhr auf Yggdrasil rum

Sippe Fenris

Allgemeines Blödeln am Samstag ab 17 Uhr auf'n Grundstück.

Sippe Goti

Am Tag vor dem Sonntag um 15.00 Uhr auf der Weltenesche.

Sippe Vali

Wir treffen uns immer Sonntag um 18 Uhr auf Yggdrasil.

Sippe Skadi

Wir treffen uns immer Freitag um 15 Uhr im Schuppen in der Mozartstraße.

Sippe Freya

Wächst und gedeiht zeitgleich mit Thor am selben Ort.

Sutur

dto. nur `ne halbe Stunde früher

Stammesrat

Trifft sich u. weiß nicht warum, jeden Do. um 18:30 Uhr im Blockhaus.

Gildenrat

Wir treffen uns jeden anderen 1. Donnerstag im Monat um 18:30 Uhr auf Yggdrasil.



After - Vote - Party

am! 26.01.08!

(nach den Stammes-
wahlen)

Ich bin
dabei und
du?



Einklassist ab 18³⁰ Uhr

Wo? am Grundstück im Blockhaus
(Kurt-Schumacher-Str. 13b)

Wichtig!

Mitzubringen sind:

- Gute Laune
- elegante Abendkleidung (ohne Abendgarderobe kein Einlass)
- Handtuch für die Sauna
- Ein vollen Geldbeutel! (Eintritt 5,00€)



Faschingsfahrt 2008, dies mal nicht in Friesen

Es war ein mal...

eine Faschingsfahrt, die es noch nicht gab. Darüber war der König Hubumpu so traurig, dass er vor lauter Gram schwer krank wurde. Erst als er bereits auf dem Sterbebett lag und sich dem Tod sehr nahe fühlte, riet ihm seine geliebte und vollbusige Frau mit dem Namen „geliebte und vollbusige Frau“, doch einfach eine Faschingsfahrt zu verschnabulieren. Nach einer langen, schlaflosen Nacht, die er mit seiner geliebten und vollbusigen Frau verbracht hatte (auf die Einzelheiten und Gedankengänge des Königs in dieser Nacht möchten wir hier nicht näher eingehen), entschieden sie sich zu schnabulieren.

Und zwar nicht alleine oder zu zweit sondern mit einer bestimmten Volksgruppe die der König Hubumpu Regiert und die ihm besonders treu unterlegen war, den

ASGARDIANERN

- Wann?** Vom 01.02 bis zum 04.02.08
Für Sippen evtl. ein Tag länger
- Wo?** Das Haus in dem wir Übernachten ist in der Fränkischen Schweiz
- Anreise:** Treffpunkt ist am 01.02 um 16 Uhr am Bahnhof, wie immer unter der Brücke
- Ankunft** am 04.02. um 16 Uhr auch am Bahnhof und ebenfalls unter der Brücke

Hier abschneiden

Hiermit melde ich meine/n Prinzessin/Prinzen/Diener

.....
..... Für die Faschingsfahrt mit König Humbumpu und seiner geliebten vollbusigen Frau an.

Krankheiten (z.B. Vegetarier).....

Sonstiges (z.B. Medikamente, die eingenommen werden müssen)

.....
..

Ich darf mit/ohne Aufsicht in Wasserbrunnen springen.

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

.....

..... fadfinderinnen u



Hier habt ihr eine kleine Packliste, entscheidend ist jedoch immer, um welche Art von Fahrt es sich handelt, welche Jahreszeit, wie lange die Reise geht und es muss vor allem alles gut gepackt und tragbar sein, lieber weniger als zuviel, hier nur als Anhalt:

In den Rucksack kommen:

- Schuhe (zweites Paar z.B. Turnschuhe)
- Je nachdem Sandalen, Gummistiefel
- Socken, Unterhosen, Unterhemden,
- Ersatzhose/n, T-Shirt, Pulli (o.ä.)
- Schlafanzug oder Jogginganzug
- Anorak, Regenjacke/Poncho,
- Schlafsack, Isomatte
- Waschlappen, Handtuch
- Taschenlampe, Zahnbürste, Seife
- Halstuch, Kluft,
- Koch/Essgeschirr, Besteck,
- Taschenmesser,
- Mütze, Kappe oder Hut
- Handschuhe,
- Kuscheltier, kl. Kopfkissen
-
-

für Unterwegs einen kleinen Rucksack oder eine Umhängetasche, außerdem AB-Päckchen und je nach Bedarf zusätzliches wie Spiele, Bälle, Federballschläger. Diese Liste hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit und enthält evtl. für diese Fahrt überflüssiges....

Gut ist, wenn die Sachen namentlich oder anders gekennzeichnet sind.

Die Gruppenleiter brauchen die erforderlichen Informationen über Krankheiten (Allergien o.ä.), bzw. Medikamente.

In einem festen Kuvert mit dem Namen befinden sich Versicherungskarte, ggf. Kinderausweis (nur Ausland), Taschengeld (max. 5 €), falls nötig die Erlaubnis zum Schwimmen und die Erreichbarkeit der Eltern.

Keine Sachen wie CD-Spieler, Walkman, Gameboy. Es wird dafür auch keine Haftung übernommen.

Proviant oder Brotzeit für den Anreisetag (es gibt erst Abendessen dort) und bitte keine Limonaden o. ä.. zuckerhaltige Getränke für die Fahrt.



So oder etwas moderner sollte Euer Rucksack sein !



Sollte ein Wölfling sehr, sehr großes Heimweh, Bauchweh oder ähnliches verspüren werden wir sie selbstverständlich anrufen, so dass sie ggf. Ihr Kind abholen können. Jetzt dürften fast keine Fragen offen sein, wenn doch, Anruf genügt.

ROSTECKS PFADFINDERLADEN

Du fährst an Ostern auf einen Kurs oder nimmst am nächsten Lager teil und hast noch keine Kluft!

Dann wird es Zeit mal bei mir vorbei zu schauen oder anzurufen.

Fehlt dir noch ein Hemd, hast du dein Halstuch oder den Knoten verloren? Kein Problem einfach bei mir anrufen durchgeben was du brauchst und so fern ich es auf Lager habe kannst du es jederzeit abholen.

Neue Mitglieder im Stamm bzw. deren Eltern können sich gerne an mich wenden wenn sie zu unserer Kluft Fragen haben z.B. welches Hemd brauche ich, welche Abzeichen gehören aufs Hemd, bekomme ich das Halstuch nur bei der Aufnahme, was ist wenn ich es verliere.

Scheut euch nicht anzurufen ich gebe gerne Auskunft.

Auf Vorrat habe ich immer Segelhemden und Bundeshemden in verschiedenen Größen. Jungenschaftsjacken (Juja`s) müssen bestellt werden. Mittlerweile gibt es auch T-Shirts und Polo Shirts mit BdP-Logo zusätzlich zu den Wöflings T-Shirts. Für Sachen die ich bestellen muss beträgt die Lieferzeit etwa 3 Tage. Bitte rechtzeitig melden falls die Bundeskämmerei, bei der wir für den Stamm alles bestellen, mal etwas nicht vorrätig bzw. Betriebsurlaub hat.

Außerdem gibt es für das Jubiläumsjahr auch eigene Knoten, Aufnäher, Aufkleber, Tassen usw.. Vorrätig habe ich zur Zeit nur Knoten. Auch ein Tasche „Scout Bag“ ist 2006 neu raus gekommen. Diese ist passend für DIN A4 Formate, Farbe blau-gelb und aus robuster LKW-Plane. Wer sie sich erst mal anschauen will eine habe ich vorrätig.

Falls ihr auf der Homepage der Bundeskämmerei selber auf Suche gehen wollt und schauen wollt was es sonst noch alles gibt [www. Bundeskaemmerei.de](http://www.Bundeskaemmerei.de). Bestellungen könnt ihr dort allerdings nicht selber vornehmen, da es immer über den Sammelbesteller des Stammes geht, also bitte an mich wenden. Am Besten Artikelnummer, Artikel usw. notieren und mir durchgeben.

Ihr könnt mich telefonisch erreichen unter 09131/304157 (Anrufbeantworter) oder Fax 402793. Wünsche und Terminvereinbarung gerne auch unter sabine@familie-rosteck.de

Gut Pfad SAbine



Tanz in den Mai 2008*Tanz in den Mai 2008*

Los geht's am Mittwoch 30.04.08 nach der Schule mit den Vorbereitungen, Aber auch in den Sippenstunden vorher könnt ihr eure Buden gestalten und aufpimpen.

Offiziell los geht's um 16 Uhr mit Budenzauber, Tänze üben und leckerem Essen. Auch die Eltern sind als Gäste willkommen.

Abends wird dann in den Mai getanzt und die Sippen können auch übernachten.

*Kosten tut der Spaß 5€ für den Tanz in den Mai
und
Mit Übernachtung und Frühstück (Garni) 7,-- Euro*

Waldweihnacht

Bis ans Ende der Welt und zurück

6 Uhr morgens Erlangen, anno 01.09.2007:

Der Himmel ist grau Dunkel in der ferne grölt leise ein Sturm alles schläft nur 9 mutige Recken trotzen allen Gefahren und begeben sich auf eine Reise ans Ende Deutschland um von dort in See zu stechen und ans Ende der Welt zu fahren.

14.29 Uhr Hannover Aldi-Ikea:

Nach den ersten Strapazen, wir haben den Tornado Ulrike durchquert und die Wüste Karlabumba wo weder Tag noch Nacht zu unterscheiden sind, haben wir es geschafft uns zu einem Aldi zu schleppen und dort unsere knapp gewordenen Essensvorräte aufzufüllen. Kurz darauf entdeckten wir einen Ikea das Wahrzeichens Schwedens oder so. Natürlich vergnügten wir uns daraufhin im Bistro und als unser Matrose Victor entdeckte dass der Softeis-Spender sich nicht gegen seinen Übermäßigen Hunger wehren könnte gab es kein Erbarmen bis selbst sein Magen gefüllt war.



18.34 Uhr Flensburg Hafen Sonwik:

Trotz des niedrigem Komforts, welcher im krassen Gegensatz zu fenrischen Mentalität stand und mancherlei Gasen welchen einigen Matrosen entwischten und sich ungehindert im Bezirksbus stauten, schafften wir es am Ziel unsrer ersten Reise unversehrt anzukommen. Das Schiff Mythilus der Stolz des Nordens, Jungefernfahrt anno 30

v. Chr., ja sie stand vor uns leibhaftig aus Holz.

9Uhr morgens Flensburg, 02.09.2007-08.09.2007:

Nach einem ausgiebigen Frühstück und der Erkundung Flensburgs besonders den Rum... äh wir meinen natürlich nicht alkoholischen Läden traf unser Skipper Colle und die restliche Crew Wolle und Sorenn ein und wir legten ab. Nach einigen Stunden auf See beherrschten wir das Handwerk des Segelns wie ein blinder Maulwurf trotzdem schafften wir es eine Woche zu segeln und waren doch noch ganz gut dabei. Wir schafften immerhin 200 Seemeilen und das wurde uns versichert ist schon nicht schlecht um nicht zu sagen gut.



Die wichtigsten Ereignisse waren Folgende:

Colle, Wolle und Soren haben uns offiziell zur gefräßigsten Crew ernannt die jemals auf dem 5 Master (leicht übertrieben) Mythilus gesegelt ist, aber vielleicht sei dass eine Erklärung das kein einziges Besatzungsmitglied Seekrank geworden ist und darauf sind wir verdammt stolz!

2-3 Meter hohe Wellen die uns in einen Freudentaumel und gejubelt versetzten die unsren Skipper schon beängstigte. Und natürlich viele wunderschöne Hafen und Buchten der Danischen Sürdsee die uns sogar im September noch dazu gebracht haben vom Schiff mit einem Seil ins Wasser zu springen, jedoch waren Moritz Lukas und Fabi so wasserscheu dass sie vom einem Ende des Schiffes per Seil zum andern schwangen um dort dann wieder schmerzhaft zu landen.

Unsere zwei ungarischen Austausch-Pfadi's



Am 08.09 um 14.00 Uhr begaben wir uns wieder an Land und begannen eine vor unheil schreckende und teuflisch beängstigte Heimfahrt:

(Die folgenden Ereignisse sind nicht erfunden wenn dann etwas übertrieben aber keine neuen Fakten dazugedichtet so unglaublich dass bei uns auch klingt, aber es ist wirklich passiert!)

16.30 Uhr Irgendwo in der Pampa:

Moritz: "Hey Victor der Bus is kaput"

Victor: "Tja,... das ist natürlich schlecht!"

Nun da standen wir so und warten auf den Abschleppdienst, versüßt von Victor's klangvollen stimme während er dazu die Gitarre malträtirt.

18.30.-20.00 Uhr Irgendwo bei Neumünster Abschleppdienst Mordhost:

Nachdem wir den Bezirksbus abgegeben hatten und danach ein Taxi bestellt haben, welches uns nach Hamburg brachte, überbrücken wir unsre zeit indem wir unsre restlichen Essensvorräte auffressen oder uns gegenseitig Grunzend über den Parkplatz jagen.

21.22 Uhr Hamburg Hauptbahnhof:

Unser Zug fährt gegen 21.45 los wieder zurück nach Neumünster.

22.30 Uhr Neumünster Bahnhof:

Erstmal Futter tanken bei einer bekannten Fast Food kette nicht Mc Donalds.

Unser Zug sollte eigentlich um 23.35 ankommen, aber 5 Minuten vorher fängt es an zu regnen während gleichzeitig eine durchsage durch die Lautsprecher tönt „Die Ankunft des Zuges verspätet sich um 35 Minuten.“. Da kam noch mal so richtig Freude auf.

Um 00.10 ging's dann endlich weiter und wir schliefen erstmal alle ein bisschen nur Lukas Waidhaas und Fabi nicht da sie permanent von irgend einem komischen Mann der mit seinem Hund geredet hat belästigt wurden.

00.10-10.00 Uhr im Zug von Neumünster nach Nürnberg und dan von Nürnberg nach Erlangen:

Der Zug fährt und fährt fährt fährt fährt.... Und dann hält er an hält hält aus irgendeinem unerfindlichem Grund zwei stunden lang in Hamburg.

Dan schläft alles und der Zug fährt weiter und dann hält er plötzlich irgendwo im Wald.

Während wir aufwachen hören wir von draußen durchs Fenster Stimmen:

„Habt ihr Seine Jacke gefunden?“ – „Ja, ich hab ne Paar zerrissene Kleider gefunden.“

„Habt ihr sein Bein?“ -.....

Nun ja da hatte sich wohl wer vor den Zug geworfen unser Beileid aber da Standen wir dan auch wieder zwei Stunden und hören die Ärzte draußen reden, irgendwann schliefen wir ein und warn dann eigentlich schon da.

Am Bahnhof Erlangen trennten sich dann die Wege der tollkühnen Recker mit einem Wohlklingenden Lied und nur noch in irgendeinem Winkel hinten in unseren Köpfen bestehen wunderbare Erinnerungen an eine schöne Zeit.

Tim Wening



Help Hemalata



Jeden Tag ausreichende und gesunde Ernährung, eine neue Schuluniform aus der eigenen Schneiderwerkstatt. Die Kinder aus den beiden Hemalata-Waisenhäusern in Südindien sind glücklich. Foto: Castelhun

Jahrelange Hilfe trägt Früchte

HILFSWERK Irmgard und Dieter Castelhun sind aus Südindien mit guten Nachrichten aus den Hemalata-Waisenhäusern zurückgekehrt.

Bräuningshof – Von einer erfreulichen Entwicklung in den beiden Hemalata-Waisenhäusern in Südindien können Irmgard und Dieter Castelhun aus Bräuningshof berichten, nachdem sie von ihrer Reise zurückgekehrt sind. Ihre nunmehr 16 Jahre währende werbende und koordinierende Arbeit, die mit der evangelischen Pfarrei Baiersdorf begonnen wurde, trägt Früchte.

Die Heime werden zum großen Teil über die Spenden von inzwischen 206 Paten finanziert, und durch die Vorträge, die Irmgard Castelhun in Schulen, Vereinen und Organisationen hält.

Sie kann jetzt berichten, dass die Lebensqualität der 350 betreuten Kinder erheblich verbessert worden ist. Zuerst durch die Ernährung mit Milch, Eiern und Früchten, dann durch die Verbesserung der hygienischen Verhältnisse. So wurden für die 230 Kinder im Heim in Madras neue Bäder und Toiletten gebaut. Die



Irmgard Castelhun mit dem jüngsten Kind im Zion-Home auf dem Land.

Foto: p

Wasserversorgung wurde verbessert, so dass die Kinder täglich eine Dusche bekommen können. Aber auch der Freizeitbereich wurde ergänzt.

Im Zion-Home auf dem Land wurden viele Gebäude saniert, ebenso die Klinik, in der auch Patienten aus dem

Umland versorgt werden.

Eine besondere Freude für Dieter Castelhun und Heimleiterin Hemalata war es, dass zehn in der eigenen Schreinerei im Zion-Home ausgebildete Lehrlinge die Gesellenprüfung bestanden haben, einige zusätzlich als Schweißer und Dreher. Alle haben bereits Arbeitsstellen. Während des Aufenthaltes im Frühjahr konnten 23 neue Lehrlinge eingestellt werden, die während der Woche im Heim wohnen. Einigen Kinder, die die Grundschule beendet haben, ermöglichen Sponsoren die Weiterbildung im College oder in Fachschulen.

Nächstes Projekt soll sein, das Kochen mit Feuerholz auf das billigere Gaskochen umzustellen und die Küchen in beiden Heimen auszurüsten. Was neue Investitionen erfordert und Hilfe nötig macht: Spendenkonto ist „Hemalata Waisenhäuser“, Nr. 5759485, BLZ 76351040 Sparkasse Forchheim.

mw



Arbeitsliste

Pfadfinderhaus
Kurt Schumacher Str. 13 B
91058 Erlangen

Irmgard Castelhun
Am Fasanenholz 5
91094 Bräuningshof
Tel. u. FAX 09133/2945

19. September 2007

Charityparty im Juni

Liebe Pfadfindermitglieder,

ich möchte mich bei Ihnen allen recht herzlich für die Bereitstellung der Pfadfinderhütte bedanken anlässlich einer Charityparty im Juni.

Die beiden Jugendlichen Constanze Liebel u. Anna Sophi Heim waren meine Ansprechpartner, die mir auch den Erlös von Euro 413,--

zu Gunsten der "Hemalata-Waisenhäuser" zukommen ließen. Ich finde den Einsatz der Jugendlichen wunderbar, die helfen, denen, es nicht so gut geht wie ihnen selbst.

Anbei ein Infoblatt, damit Sie sehen können, wo das Geld hinkommt. Nochmals ein ganz großes D A N K E an Sie alle.

Mit freundlichen Grüßen

Irmgard Castelhun



Die nordischen Seiten

Passend zu unserem Stammesnamen, gibt es nun die nordischen Seiten mit Sprichwörtern aus Skandinavien und der germanischen Göttergeschichte.

Guter Rat ist wie Schnee,
je leiser er fällt, desto länger bleibt er liegen.
finnisches Sprichwort

Wer Unrast sät, wird Eile ernten.
aus Norwegen

Der Überfluss ist die Mutter aller Langeweile.
aus Schweden

Beim Schiffbruch ist es zu spät schwimmen zu lernen.
aus Dänemark

Die Entstehung der Welt

Ganz am Anfang, als noch nichts anderes existierte, gab es zwei Orte. Ein Ort von extremer Kälte und Nebel (Niflheim) und einen von extremer Hitze (Muspellsheim). Dort wo das Eis mit der heißen Luft zusammentraf, lag die Schlucht Ginnungagap, wo später die Menschenwelt entstehen sollte. Das Eis schmolz, und geformt von der Kälte, aber von der Hitze zum Leben erweckt, wuchs ein Riese namens Ymir. Er ist der Urvater des bösen Geschlechtes der Reifriesen. Er ernährte sich von der Milch der Kuh Audhumla, die ebenfalls aus dem geschmolzenen Eis entstanden war. Diese leckte an dem restlichen Eis. Eines Tages kam beim lecken aus einem dieser Blöcke Menschenhaar hervor, und Tage später wurde ein

männlicher Körper frei gelegt und es kam ein Mann namens Buri zum Vorschein. Er ist der Vater der Götter die Asen genannt werden.

Diese Wesen lebten lange Zeit in Frieden miteinander und sie zeugten Kinder.

Während der Riese Ymir schlief wuchsen unter seinen Armen Mann und Frau und an seinen Füßen ein Sohn mit sechs Köpfen. Dies war der Ursprung der Geschlechter der Hrímrhursaren, Riesen und Trolle die auch Jöten genannt wurden.

Buri hatte einen Sohn namens Bur. Dieser brachte, zusammen mit der Riesengötter Bestla, die Söhne Odin, Wili und We zur Welt.

(Fortsetzung folgt)



Ein guter Tag!!

Normalerweise sind die Tage mit Früh- und Nachtdienst tabu für zusätzliche Termine. Arbeiten, Essen, ein bißchen schlafen, Tee trinken und wieder zur Arbeit. Dieser Donnerstag war anders. Früh kam ich wider Erwarten ganz problemlos aus dem warmen Bett und die Zeit bis Dienstbeginn reichte aus, um mit dem Rad zu fahren. Ein guter Start mit einem Abstecher zum Grundstück, denn ich hatte dort seit Silvester ein paar Versteinerungen aus dem Garten meines Bruders deponiert, weil ein Kollege sich welche gewünscht hatte. Diese versteinerte Amonitenbrocken gibt es in der Art nur in Schlaifhausen am Fuße des Walberlas. Da freute sich der Beschenkte. Der Frühdienst gestaltete sich relativ hektisch, die Anrufer und Besucher nahmen keine Rücksicht auf meine Müdigkeit. Den Wanderer, der den Jakobsweg bei Kalchreuth rückwärts pilger-te, und im Wald ein kleines Feuer zum Aufwärmen gemacht hatte, ermahnten wir nur. Es war zu feucht und so konnte nichts passieren. Nach der Ablösung strahlte die Sonne auf die Veranda vom Blockhaus, wo ich mit Kostik auf Eva wartete. Biologin und Umweltpädagogin und wir wollten sie für die i.d.n.werkstatt gewinnen. Bis sie kam erneuerte ich die gerissene Saite einer Gitarre. Von der Fa. Pyramid aus Bubenreuth erhielten wir günstig die einfachen Saiten für Gitarren, so dass es jetzt wieder 10 vollständige Sätze gibt und



wir 2008 endlich mal andere Saiten aufziehen können. Ich habe auch noch eine Dose Picks mitgenommen, weil Hannes seinen Schülerinnen und Schülern das Spielen mit dem Plektrum beibringt. Irgendwann demnächst wird es mal Zeit für eine großes Gitarrenspektakel, 25 Asgardianer mit Gitarren und einem schönen Lied!! Voll fett!!



Dann kam, wie vereinbart, Eva und sie ließ sich unser Grundstück von vorne bis hinten zeigen und war beeindruckt. Sie lebt auch in einem Bauwagen im Wagendorf und fand unseren Standard ziemlich luxuriös, stimmt ja auch. Nach der Beschreibung der Werkstatt in der Natur und unserer Kurse vom letzten Jahr, war sie dann schon angefixt. Sie ist dabei und wir werden mit allen, die Lust dazu haben, in den nächsten Wochen das Programm für 2008 zusammenstellen. Kaffee in der Wintersonne, Ideen spinnen und gemeinsam zu ihr radeln. Kostik und ich guckten ihren Bauwagen an - groß und geräumig ein Achtmeterteil! Kostik musste noch ein Fahrradteil kaufen und bei uns zu Hause wartete noch eine Roulade auf mich. Der Rosenkohl war übrigens ebenfalls köstlich. Aber um den Nachtdienst nicht völlig gerädert zu beginnen, musste nun schnell eine Mütze Schlaf her. Dieser Meinung schloss sich Ute an, tief und fest schlummerten wir in unserer alten Kühlkammer, bis jemand unfachmännisch die Türe malträtierte. "Soll ich Wasser für einen Kaffee aufsetzen? Hab ich euch geweckt?" Zweimal ja Christoph, aber ist in Ordnung wir müssen dann eh in die Arcaden, das "Premieröffnungsspiel" am längsten Kicker bestreiten. Für jedes Tor gibts 50 Euro von den Arcaden für das Projekt "Lichtblick" in Wladimir. Christoph mit einigen Menschen bekannt machen, etwas die Lage checken und nachdenken. Wenn sich die Verteidigung und der Torwart nicht allzu sehr wehren, sind die 30 Bälle doch schnell versenkt.



Wie üblich drückte sich das prominente Stadtratsvolk und die anderen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens um den OB herum. Wir gehen an das andere Ende des Kickers. Die Schwarzgelbe Koalition stellt niemand für hinten ab, wunderbar. Christoph übernimmt das Tor und ich den Sturm. Nach dem Anpfiff und etwa 10 Minuten sind alle Bälle versenkt, überwiegend auf unserer Seite ;-)). Tja, so ein Spiel dauert aber 20 Minuten, also entschließt sich der Arcadenmanager spontan noch mal 30 Bälle ins Spiel zu werfen. Nachdem sich diese ebenso schnell in Christophs Tor wiederfanden (er hatte echt einen schlechten Tag) legten die Arcaden auf den bereits vorbereiteten Scheck nochmal den gleichen Betrag von 1500,-- Euro drauf. So schnell hatte noch niemand den Riesenkicker leergefegt. Wir waren zufrieden eine gute caritative Quote und den Arcaden tut es nicht weh - sie nahmens mit Humor. Dann ging es nach ein bißchen Smalltalk um das Turnier der Schulen und Vereine. Asgard sollte um 19.00 Uhr spielen. Vorher, so war es angedacht, würden wir einen "Shopping-mall-Stammesrat" machen. Gar nicht so einfach, alle zusammen zu holen. Timmo und Lukas bummeln durch den Saturn, Marius und David treibt der Hunger zu den Futterläden, sie nehmen Svenja und Verena mit. Die andern schwärmen aus um die Vermissten zu suchen. Von oben winken Julia und Lina. Was will ich eigentlich in diesem chaotischen aller Stämme, frage ich mich mal wieder. Als alle zusammen sind, gibt es einen Mini-Stammesrat. Für die Wahlen ist nix zu machen, da hat sich schon jemand was ausgedacht und vorbereitet. Wer? Keine Ahnung. Die Faschingsfahrt ist vom 01. bis 04. Februar, also in drei Wochen! Was ist mir der Ausschreibung? Die gibt es schon als Entwurf und die Stammesführung wird sie sicher bald fertig machen. Welche Stammesführung und wann ist bald?? Ich bin zu alt für so was. Ende der Sitzung. Die Esser haben jetzt Durst - im DM gibts Wasser umsonst. Plötzlich sind wieder alle weg. Ich krieg Panik, wir sind doch gleich mit dem Spielen dran und es sind grad mal 10 Leute da. Timmi telefoniert mit meinem handy. Niggel und Ole sind auf dem Weg, na immerhin etwas. Kurz bevor wir an die 40 Griffe müssen, kommen sie aus allen Richtungen. Es sind sogar mehr als 20 !! Dieser Spontanstamm ohne feste Zusagen macht mich einfach fertig. Diese "Mal sehen und vielleicht" Aktivisten. Kostik und Dieter lassen die Jüngeren vor, nur ins Tor will keiner, das teilen sich zwei Mädchen die gar nicht bei uns im Stamm sind. Moment, die werden doch nicht, nein sie schlagen sich wacker, räumen dann aber den Platz, nachdem sie ein paar Bälle reingelassen haben. Nachdem aber das Mittelfeld und der Sturm ausgezeichnet besetzt ist, gab es hinten gegen die Jugendmannschaft vom TV 1848 nicht allzu viel zu tun. Wir gewinnen mit 44 zu 12 bei 55 möglichen Punkten (?) und spielen am Samstag um 12.20 mit um das Finale. Wer macht die Gruppenstunden, wenn wir weiterkommen? Wieso sollen wir uns darüber jetzt schon Gedanken machen?? Wann ist das Spiel nochmal. Ja wir kommen, wahrscheinlich!!! Ich denke an mein Nervenkostüm und radle auf die Arbeit. Es war alles in allem ein richtig guter Tag. Man muss sie nehmen, wie sie sind, die Einen wie die Anderen.







Stamm Asgard Erlangen im Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V.



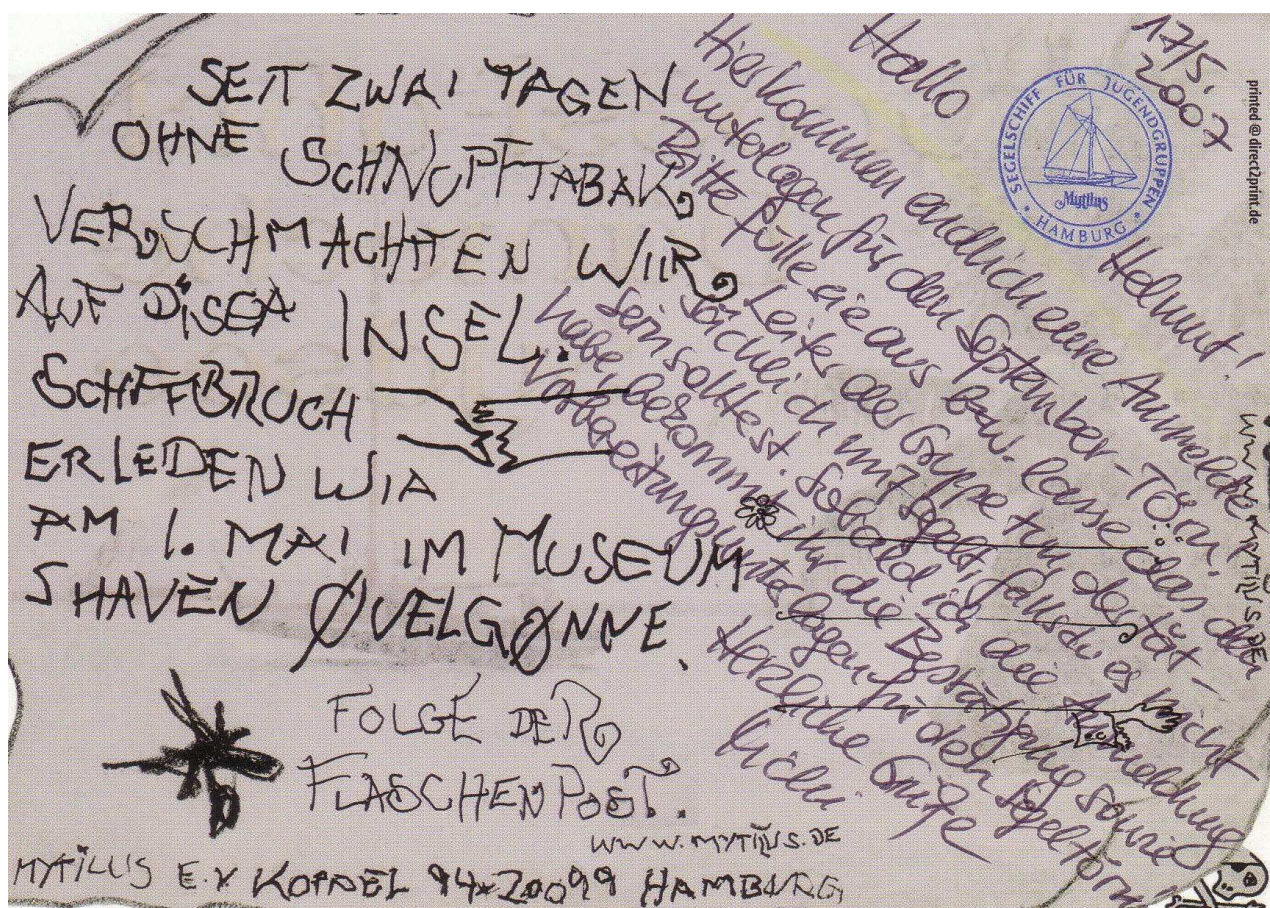
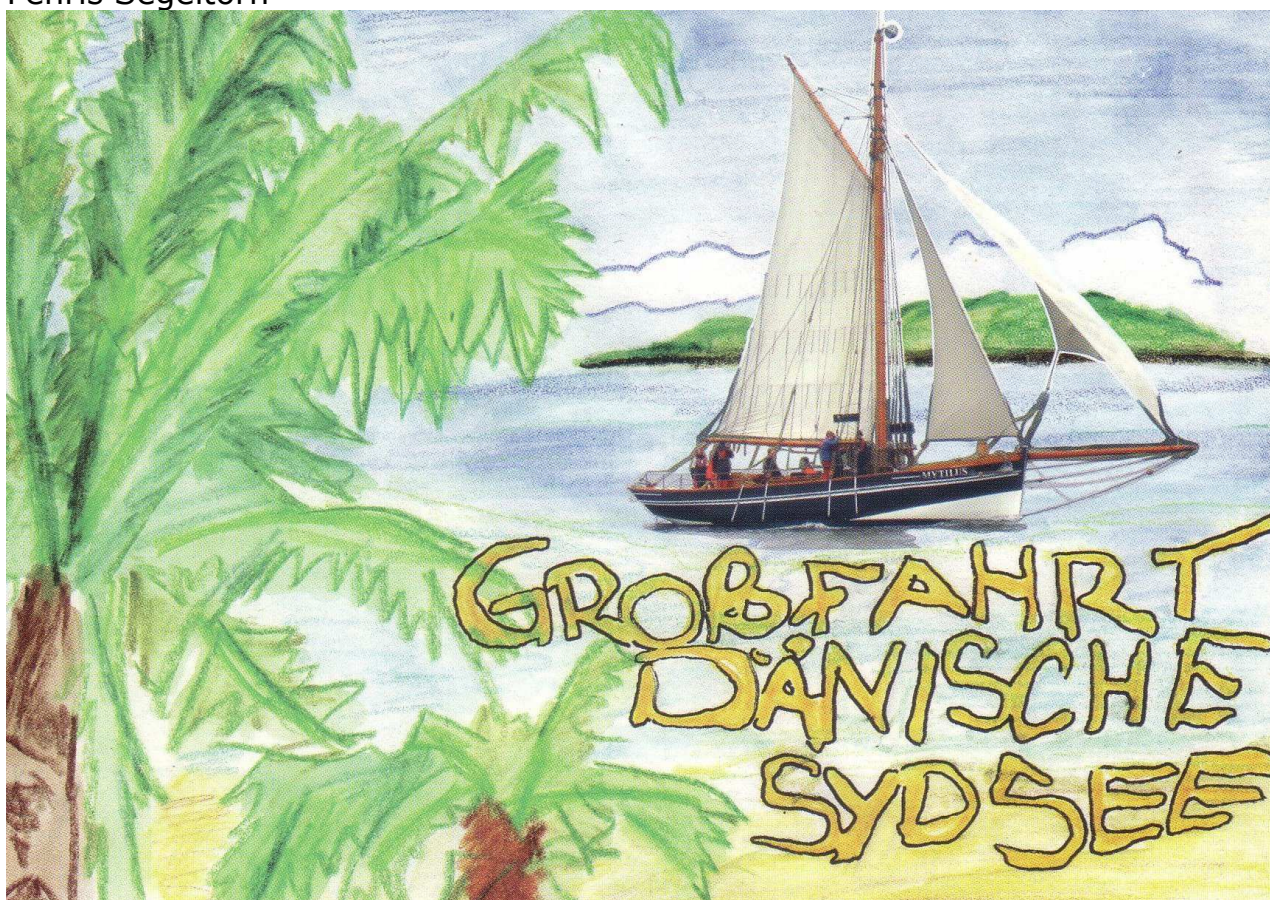
SoKo Asgard: Der Elsterfall II

Irgendwoher vernahm ich ein leises Klingeln, das konsequent immer lauter wurde und bemerkte außerdem ein regelmäßiges Pochen im inneren meines Kopfes. War ich entführt worden? Wo war ich und was war passiert? Tausende von Fragen und als ich die Augen öffnete bemerkte ich, dass ich mich in einem sehr unsauberen Zimmer befand. Mein Zimmer! Und mein Wecker der klingelte und in roten Leuchtziffern 12.23 Uhr anzeigte. Ich hatte mich wohl doch noch einmal hingelegt. Als ich fertig angezogen war und mich auf meiner Toilette erleichtert hatte nahm ich noch einen Schluck gutes altes Grubenwasser. Jetzt konnte ich mich mit Fritz treffen, mit dem ich um halb 12 vor der Detektei Tamskovski verabredet war. Dort angekommen wollte ich nach einen Blick auf das Klingelbrett gleich wieder nach hause fahren: „Im 15. Stock und kein Aufzug!“ entfuhr es mir. „Dick, du weißt, dass ich dich verstehe aber ich werde dich verprügeln, wenn du versuchst wieder zu Y.g.g.d.r.a.s.i.l. zu fahren und diesen Tamskovski dort hin zu bestellen, nur weil du zu faul bist hoch zu laufen.“ meinte Fritz.

Nach 10 minuten ging Fritz mit einem blauen Auge und ich mit einer blutenden Nase die Treppen hoch in Richtung Detektei Tamskovski. Zwischen dem 11. und dem 12. Stock beschlossen ich und Fritz in die Zentrale zu fahren und Tamskovski dort hin zu bestellen. Nachdem wir ihm telefonisch benachrichtigt hatten und einen Termin um 16.00 Uhr vereinbarten, vertrieben wir uns die Zeit mit Sudoku und Solitär auf unsern 1500 € Rechnern, die uns die Regierung bereitgestellt hatte. Tamskovski, groß, stattlich und ein Gesicht wie ein Vogel, der aussieht wie eine Elster, war pünktlich, überpünktlich, ich konnte mein Solitärspiel nicht zu Ende machen. Die Befragung ergab nichts, sogar auf die gerissensten Fragen wie: „Haben sie meine Schuhe geklaut?“ „Wo waren sie heute früh?“ „Kennen sie Quentin Tarentino?“ „Haben sie eine Freundin?“ oder „Wie Spät ist es?“ antwortete er mit „Nicht ohne meinen Anwalt“. Wir konnten seinen Anwalt leider nicht erreichen und vermuteten er hatte uns den Falschen Anwalt gesagt, denn in der sogenannte Detektei Tamskovski ging niemand ans Telefon. Später fanden wir heraus, dass die Telefonnummer tatsächlich falsch war. Nichts desto Trotz mussten wir ihn gehen lassen, aber wir hatten noch ein Ass im Ärmel. Als er weg war starteten wir unseren Schuh-Erkennungsdetektor, der in unseren Fußboden eingelassen war und verglichen die Schuhe von Tamskovski mit den am Tatort entdeckten Schuhprofil. Der Detektor war nach einer halben stunde Fertig, jedoch war keine Übereinstimmung zu erkennen. So ein Mist dachte ich mir aber da schrie Fritz auf und deutete auf den Bildschirm. Das Profil von Tamskovskis Schuhen entsprach meinen gestohlenen Pantoffeln! Ein Anruf beim SEK und am nächsten Morgen war der Fall erledigt, Tamskovski hatte eine neue ein Kubikmeter Wohnung, ich bekam meine Schuhe wieder, die Zeitung hatte einen neuen Knüller und Dieter hat sich zum 5. Mal schieden lassen.



Fenris Segeltörn



Wohnwoche Fenris feat. Goti

Am Sonntag den 15.07.07 kam ein Großteil der Wohnwochen Gemeinschaft abends am Grundstück an. Es wurde lecker gekocht, sich unterhalten und das gut Wetter genossen. Montag morgen fuhr viel zum Abbau der Bühne von „Drei Tage Zeit für Helden“, die anderen gingen zur Schule oder nahmen an Exkursionen teil. Nachmittags trudelten die restlichen Leute ein und das gemeinsame Abendprogramm stand unter dem Motto „Atzen-Grillen“. An diesem Event nahmen auch viele Pfadis teil, die die restliche Woche nicht übernachteten oder schon die Woche davor Wohnwoche gemacht hatten. Nachdem am Dienstag alle beim Ohm-Sportfest waren, gingen sie gemeinsam ins Schwimmbad. Nach ausgiebigem Entspannen reparierte ein Teil der Bewohner das Sonnendach auf dem Container, was schwerer klingt als es sich anhört, weil das ganze in mindestens 50 Grad im Schatten statt fand, und der Rest kochte leckere Spagetti Bolognese (also Ökologisch denkende Menschen haben wir natürlich den Schweiß der Arbeiter als Nudelwasser benutzt). Am Mittwoch wurde Tagsüber wieder viel gehilt und geschlafen, aber auch aufgeräumt und repariert. Abends war dann Skatenight, bei der die Bewohner viel Spaß hatten und auch Freunde trafen. Lara hatte es geschafft Niggl's neu Sonnenbrille, die sie für nur eine Runde ausgeliehen hatte zu verlieren. Am nächsten Morgen waren viele sehr müde, wie eigentlich fast jeden Tag... Sonst wurde am Donnerstag nur aufgeräumt, geschlafen und abends waren ein Paar in der Sauna (Natürlich Männlein und Weiblein getrennt). Beim Stammesratz waren alle drei Sippen Goti, Fengari und Fenris natürlich zahlreich vertreten. In der Sauna war's sehr amüsan und heiß. Freitags wurde viel geputzt, aufgeräumt und Karaoke gesungen. Bis dann alles fertig war...

Insgesamt war die Wohnwoche aus der Sicht der Bewohner lustig etwas chaotisch aber alles in einem ein voller Erfolg.

Wichtige Erfindungen der Wohnwoche:

1. „The fucking-face Game“, ein Spiel mit Hockeyschlägern, Tischtennisschlägern, Tischtennisball, Tennisball, Fußball und Volley-Ball auf der Tischtennisplatte, entwickelt von Niggl, Tim S., Lea, Lara. Das Ziel ist es den Ball ins „Face“ einer Person der anderen Mannschaft zu schießen.
2. Das „Atzen-Grillen: Grillen mit Atzen-Look, Atzen-Sprache und Alles-einfach-Atzen-Like.

Sonst wurde uns noch bewusst dass es Spaß macht zusammen zu wohnen und man die anderen besser kennen lernen kann.

➔ Also Wohnwoche war cool und sollte wiederholt werden!!



Produced by Goti, Victor, Timo und Tim S.



Stamm Asgard Erlangen im Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V.

Ein Haus für die Jugendarbeit.
oder ein Haus zum Feiern, ey voll fette Party ???

Das Blockhaus und das Grundstück ist eine tolle Sache. Es steckt viel Zeit und Geld drin, aber auch die Kraft und Energie fast aller Stammesmitglieder und vieler Freunde und Förderer. Jetzt soll es auch intensiv genutzt werden: Für Sippen- und Meutenstunden, um im Stammesrat alles Wichtige zu besprechen, für Gesprächsrunden, Singekreise, handwerkliche und musische Aktivitäten. Für Kurse der i.d.n.werkstatt und Übernachtungen von Gastgruppen oder Schulklassen und natürlich auch der Gruppen des Stammes. Die Älteren nutzen diese Möglichkeit schon verstärkt, die Jüngeren ziehen nach. Es sollen auch schon Sippen und Meuten dort geschlafen haben.

Für die Verantwortlichen des Stammes und für die, die, auch ohne verantwortlich zu sein, mitdenken, tauchen da nun einige Probleme auf:

Was sind Pfadfinderveranstaltungen und was nicht?
Wissen die Eltern den Unterschied? Welche Folgen kann der Freiraum auf dem Grundstück haben?

Kann hier jeder aus dem Stamm kommen und gehen?
Beantworten wir die letzte Antwort zuerst. Ja!
Das Grundstück und das Blockhaus gehört allen zusammen.
Solange die Stammesführung die Nutzung nicht einschränkt, kann Groß und Klein seine Zeit dort, möglichst sinnvoll, verbringen.
Aber auf eigene Verantwortung und damit die der Eltern!!!
Unsere Haftung in der Jugendarbeit beschränkt sich auf die Gruppenstunden und die Fahrten und Lager. Mehr können wir nicht leisten.

Dies gilt besonders für Partys und Geburtstagsfeiern auf dem Grundstück und im Blockhaus. Das sind KEINE Pfadfinderveranstaltungen und es gibt keine Aufsichtspersonen aus der Gruppenleitung und der Stammesführung, selbst wenn die mitfeiern. Auch Kostik kann und will nicht den Oberaufseher spielen.

Bei den Problemthemen Rauchen, Alkohol, Drogen und Sexualität, die seit tausenden von Jahren mit dem Erwachsenwerden Hand in Hand gehen, können die Eltern, die ihre minderjährigen Kinder "zu einer Feier bei den Pfadfindern" lassen, sich nicht auf unsere Verantwortlichkeit berufen. Sicher sind diese Dauerbrenner, Thema bei der Aus- und Fortbildung der Gruppenleiter und wir unterhalten uns auch immer wieder darüber, aber unsere Aufsichtspflicht endet mit dem Ende der Gruppenstunde und mit dem Ende der Pfadieunternehmung.



Wir übernehmen keine Verantwortung für die "möglichen" Folgen von Feiern und Partys. Wenn nun also zwei junge Menschen bei ihren zwischenmenschlichen Annäherungsversuchen, sich ganz, ganz nahe kommen, obwohl die Eltern das nicht möchten, können wir wenig dagegen tun. Es ist einfach nicht möglich. Die Bauwägen, das Blockhaus, im Sommer die freie Natur und verschiedene andere verschwiegene Plätze (es soll am Wochenende ein Pärchen im Sanitärcontainer überrascht worden sein, beide erfreulicherweise keine Pfadfinders) bieten viel Freiraum für alles Mögliche. Auch bei der Aufnahme berauschender Getränke auf solchen Festen und Veranstaltungen findet von uns keine Kontrolle statt. Klar sagen die Älteren was Sache ist, wenn ihnen etwas unangenehm auffällt. Trotzdem bleiben es private Partys in einem Vereinshaus. Für Unfälle auf dem Grundstück und auf dem Heimweg gibt es keine Haftung und keine Versicherung.

Wir hoffen wir konnten damit einige offene Fragen klären. Das einige 13, 14, 15 ... jährige Mädchen und Jungs ihre Eltern bei einer Party auf dem Grundstück nicht gerne als Aufsichtspersonen dabei haben wollen, ist sicher vielen von uns verständlich. Die Verantwortung für unangenehme Folgen (die hoffentlich nie eintreten werden) bleibt aber bei den Veranstaltern dieser Feier. Und das sind nicht die Pfadfinder des Stammes Asgard.

So oder ähnlich würde ich das gerne in der Traadschn veröffentlichen, für auf unserem Pfadfindergrundstück (womöglich im Suff) gezeugte Kinder werden wir nicht die Patenschaft und auch keine Alimente übernehmen. Besprecht das bitte in den betroffenen Sippen und schlägt Lösungen vor.

sagt der helmut



Gedanken des Mitbürgers K.

Die Ruhe.

Sie will nicht kommen. Kann sie auch nicht.

Können die nicht etwas leiser sein?

Drauf & dran: Gespränge; Türeenschlagen: ab & an. Nein. Leider viel zu oft.

Spitzer Schrei in der Nacht enthebt mich quadratischer Weichheit. Konturlos wabernde Masse
Jugend johlt mich aus tiefem Schläfe. Einzig folgt, unvermeidlich: abruptes aus dem Bett
purzeln.

Können die nur saufen? Wollen die nicht was vernünftiges...

Wer gibt ihnen das Recht? Wir, ertappe ich erschrocken mich selbst.

Wer weist ihnen denn Grenzen? Wo können sie denn probieren? Sich selbst.

Wie entsteht Kontur, wenn nicht durch Grenzgang jedes einzelnen; aus sich heraus.

Nein. Natürlich können sie es nicht. Leise sein.

Sie sind in der Pubertät.

Das Wissen um die Differenzierung eines Geräusches in laut und leise entwickelt sich erst
später. Spät.

Einzig, was sie interessiert ist das Auf und Zu. Vor allen Dingen das des Mundes. Aber ganz
bestimmt auch das etlicher anderer Körperöffnungen. Das ist sie eben.

Die Jugend.

Lebensvertretung v.a. in Hausmeistereiunternehmungen ab Januar zweitausendundacht

Grenzerfahrung Material und Bonität,

Improvisationsästhetik in Haus und Garten,

Bewerkstelligung sämtlicher Kurz- und Kleinarbeiten, die unter dem
Begriff >>keine Ahnung<< das Fundament des zivilisierten

Zusammenlebens unserer westlichen Welt bedrohen.

Hier einige Beispiele:

-horizontale Rasengestaltung

-vertikale Pflanzenbetreuung (der Nachbarn wegen)

-Axialnivellierung (des Weltfriedens wegen)

-Gardinen und Gartenarbeit vieler Art

-kleine Reparaturen im Bereich Holz und Stein

Auf Nachfrage auch Ungewöhnlichkeiten:

kochen für die Oma, backen, putzen, mit den Polterabendscherben das
Badezimmer fliesen und somit Zeichen setzen in einer Welt der

Konformität von Bauträgerwahnsinn

Bei Reparaturbedarf etcetera

zwanglos und verantwortungsfrei

anrufen bei

Kostik

Telephon 09131/401766



Herbst und Frühjahrspflanzaktionen

Wir möchten uns nun, nachdem die Räume für die Gruppen fast fertig sind, um die Gestaltung des Grundstücks und unseres Pflanzstreifens auf dem Sportplatz kümmern. Wir brauchen Himbeersträucher, Johannisbeersträucher, Obstbäume, einen Walnussbaum, Erdbeerpflanzen, Blaubeerpflanzen, verschiedene Rankgewächse (Kiwi u.a.) zum Bewachsen der Zäune. Kräuter in allen Variationen. Saatgut für Kartoffeln, Gemüse, Tomaten (seltene Sorten), Kürbisse, Sonnenblumen (pollenfrei als Schnittblumen sauteuer).

Verschiedenste Weidenstecklinge (alle Rindenfarben) und alles was sonst so in Frage kommt. Wir möchten auch eine kleine Baumschule anpflanzen, um für unseren Holzverbrauch immer wieder Nachwuchs zu haben. Dafür suchen wir auch ein kleines Grundstück in Erlangen und Umgebung, dass wir langfristig pachten können. Teilweise aufforsten, teilweise landwirtschaftlich nutzen. Wir freuen uns auch über Geldspenden, damit wir in Gärtnereien und Baumschulen einkaufen gehen können. Stichwort: Ackerbau und Viehzucht

Das Baumhaus-Projekt:

Manch Papa oder manche Mama wollten ihrem Nachwuchs schon immer die Freude machen und ihm/ihr die Möglichkeit geben in einem tollen Baumhaus zu schlafen. Seit Jahren geht auch im Stamm die Idee um, aber es fehlt an den Machern. Jetzt ist unsere Eiche schön laubfrei und wenn sich ein tatkräftiges Team findet, dann werden wir 2008 in ihr ein schönes Baumhaus bauen. Gute Qualität, stabil nach unten abgestützt, sichere architektonische Planung und mit klaren Regeln zur ungefährlichen Nutzung. Wer also Lust und vor allem ein bißchen Zeit hat, meldet sich bei Kostik oder Helmut. Stichwort: Baumhaus-Projekt

Solar-Anteile:

Es gibt in Erlangen einige engagierte Menschen, die sich überlegt haben auf das Dach unseres Containers eine kleine Photovoltaikanlage zu bauen. Mit den Stadtwerken geht das klar und die Unterkonstruktion werden wir mit finanzieller Unterstützung in Eigenleistung hinkriegen. Wir haben keine Ahnung von der Rendite, wir machen das einfach so: Wir verkaufen Anteile, an alle die möchten und auf diese Anteile verteilen wir die Einspeisevergütung, die wir für den produzierten Strom nach dem EEG bekommen. Man kriegt sicher mehr Verzinsung als auf dem Sparbuch und der Strom von der Sonne ist auch ein gutes Zukunftsbeispiel für unsere Kinder. Stichwort: Solar-Anteile



♥♥♥!!Fotolovestory!! ♥♥♥

**Guthuhn: 15 Jahre**

Hatte schon viele Freunde
sieht sehr gut aus und
ist etwas Naiv. Sie ist
die Freundin von Karl
dem Großen.

Mag: Kuchen und
FlipFlops

Mag nicht: Herpes und
Kaugummi

Sternzeichen: Fisch

**Elmo: 16 Jahre**

Dummer Emo der sich ständig mit einer Schere
Ritzt. Ist schwer Depressiv. Hat schon 5 mal
versucht sich umzubringen.

Mag: Tokio Hotel, Bratwürstchen und Scheren

Mag nicht: Fröhliche Menschen, Hackfleisch,
sich und den Rest der Welt.

**Daisy: 39 Jahre**

Die Älteste in der
Clique und die totale
Psychotante. Ist mit
Dorotee zusammen,
Raucht Ständig
Pfeife und trägt
immer eine von
„Waschdys Disco
Brillen“.

Mag: Damenbart, Pfeife und „Waschdys Disco
Brillen“.

Mag nicht: Männer und Normale Menschen

A GAY: 17 Jahre

Er ist vom anderen Ufer und steht total auf Elmo.

Mag: zu kurze T-shirts, enge Hosen und Männer in
Minniröcken

Mag nicht: Lederklamotten und Bratwürstchen.





Karl der Große: 18 Jahre

Hält sich für den größten und ist mit Guthuhn zusammen. Verprügelt gerne kleinere und Schwächere, weil er der Chef der Clique ist.
Mag: Guthuhn und Kopfkissenbezüge
Mag nicht: Loser und uncoole.



Dorotee: 17 Jahre

Sagt nie was und trinkt immer Tee. Ist mit Daisy zusammen und hat immer einen Teebeutel eine Tasse und ein Löffel dabei.
Mag: Tee und Pläne die Funktionieren
Mag nicht: Leute die ihren Tee mit Zucker trinken, Leute die viel reden und Hunde



Orang-Utan Klaus

Er ist der neu in der Clique und popelt gern in der Nase. Klaus steht total auf Guthuhn.
Mag: Luftballons, Popel, Wolljacken und böse Musik
Mag nicht: gute Musik und Affen

Dorotees Geheimnis

Es war ein ganz normaler Samstag Abend als Karl der Große zusammen mit seiner Clique „Karl der Große und die kleinen“ in ihrem abgefahren Großen Ghetto Home zusammen saßen. A Gay, der Personalverwalter der Clique hatte angekündigt das heut ein Neuer, namens Orang-Utan Klaus, vorbeikommen wollte. Am Anfang verläuft der Abend wie immer, Karl macht mit Guthuhn rum, Drotee mit Daisy und A GAY versucht bei Elmo zu landen während dieser dabei ist, mit seiner Liebingsschere Haniball, sich selbst zu Verstümmeln.











Ende Gut, alles Gut

Anmerkung des Autors: Selbstmord, Mord und Gewalt sind nicht Gut



Anhänger zu vermieten !!

Wenn's mal was Sperriges, Schmutziges, Unhandliches zu transportieren gibt - der Fördererkreis verleiht gegen einen kleinen Unkostenbeitrag den voll verkehrstüchtigen Pkw-Anhänger, da läßt sich schon mal eine Tonne Gewicht durch die Gegend fahren. Der Anhänger steht auf dem Grundstück und kann unkompliziert ausgeliehen werden. Stichwort: Anhänger

Werkstatt darf auch von Eltern benutzt werden !!

Die offene Werkstatt auf dem Grundstück kann von Vater und Mutter, Onkel und Tante, Oma und Opa etc. in Anspruch genommen werden. Es gibt u.a. ein funktionstüchtiges Schweißgerät, alle möglichen Holzbearbeitungsgeräte und jede Menge Platz (meistens jedenfalls). Da ist dann mal schnell ein schönes Weihnachts- oder Geburtstagsgeschenk gebastelt, ohne das die Lieben es merken. Stichwort: Werkeln

Kaufladen zu verkaufen

Die Wenings trennen sich von ihrem (von Ute selbst gebauten) Kaufladen. Massives Kiefernholz und mit rotweißem Marktdach. Etwa zwei Quadratmeter Platzbedarf (also kein kleines Teil). Der Preis ist Verhandlungssache. (302498 oder helmut@scoutnet.de)

Brauchbaren Trödel sammeln

Wir wollen 2008 erstmals einen "sozialen" Trödelmarkt für alle Pfadfindergruppen, Vereine und gemeinnützigen Verbände anbieten. Dafür suchen wir Dinge (keinen Müll), die sich zugunsten des Stammes verkaufen lassen. Wir bitten alle Eltern und Freunde des Stammes eine Kiste, einen Karton anzulegen, wo die Trödelmarktsachen reinkommen. Darf gebracht werden, wir holen die Kisten aber auch ab. Stichwort: Trödel

Jobs gesucht!!

Die immer größer werdende Gruppe der 14 - 18 jährigen des Stammes braucht Geld. Gruppenleiter, Kinder und Jugendliche suchen Arbeit, um ihr karges Taschengeld aufzubessern. Wenn ihr/sie also Babysitter, Straßenkehrer, Rasenmäher, Wohnungsputzer, Nachhilfelehrer, Holzkleinmacher, Prospektverteiler, Boten, Schneeräumer, Kinderpartyorganisierer, Ferien-Blumengießer, Hausaufpasser, Küchenhelfer, Kellner und Bedienung für Feste, Nikoläuse, Christkinder, Abwaschhilfen ... sucht oder sonst etwas habt, was die klammen Finanzen der Jungs und Mädels verbessern könnte, dann bitte unbedingt unter 401766 auf dem Anrufbeantworter sprechen, oder mail an info@bdp-asgard.de, oder tel. an 304298, schriftlich an den Stamm Asgard, Kurt-Schumacher-Str. 13b, 91052 Erlangen, persönlich zum Stammesrat Donnerstag 18 - 20 Uhr. Stichwort: Asgards Arbeitsagentur



Eine kleine aber ziemlich blöde Geschichte:

Hannes hat nach dem Pfingstlager die Mädels der Sippe Freya mit nach Erlangen genommen und sie hier wieder an ihre Eltern verteilt. Weil Maja noch nicht gleich nach Hause konnte, ging sie mit hoch zu Lena und ihren Rucksack stellte Hannes derweil in den Fahrradunterstand.

Dort standen auch zwei Körbe von einer Altkleidersammelaktion, die schon seit Tagen abgeholt werden sollten. Ihr ahnt was kommt?? Gerade in den ein-zwei Stunden wo der Rucksack neben den Körben stand, kamen die Typen von der Altkleidersammlung und holten die Körbe. Und auch der Rucksack war dann weg!!

Trotz vieler Bemühungen diese Firma zu erreichen und den angeblichen Nachforschungen die dann dort stattgefunden haben, konnte Majas Rucksack nicht mehr gefunden werden. Hannes hat sich natürlich verantwortlich gefühlt und Maja den Rucksack samt Iso, Schlafsack und Inhalt ersetzt.

Da es sich um brauchbare Sachen von Jack Wolfskin handelte und die Heiligs nun alles neu kaufen mussten, war das leider keine Kleinigkeit.

Deshalb haben wir uns was gedacht. Bei über hundert Mitgliedern im Stamm müsste doch ein bisschen Solidarität wohl machbar sein. Also bitten wir um eine kleine Spende. Schließlich ist es blöd, das jemand der was für die Pfadfinder macht und sich um die Kinder kümmert, dann der Arsch ist. Sprich, wer nichts macht uns sich um nichts kümmert, ist immer fein raus. Also guckt bitte alle mal in euer Sparschwein und schaut was ihr locker machen könnt, dann dies bitte unter dem Stichwort „rucksack“ auf unser Konto 89777 bei der Sparkasse Erlangen (763500000) einzahlen.

Wenn genügend zusammen kommt, legt der Stamm noch was drauf und werden wir Hannes zumindest einen Teil ersetzen können – das wäre doch ein schöneres Ende der Geschichte.

Sagt der Helmut



Stamm Asgard Erlangen im Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V.

Dreckspritzer

Es ist nur ein Gerücht, dass :

- sich das Traadschnteam wirklich angestrengt hat.
- Schwarz nur ein sehr dunkles Grün ist.
- Helmut zum Bürgermeister gewählt wird.
- Speckkrusten stinken, dafür aber schlank machen.
- Das Grundstück Hoheitsgebiet Amerikas ist.
- Das Pfadgrundstück ab jetzt Partygrundstück heißt.
- Mordhorst den Bus repariert.
- Die Traadschn nur Informationen enthält.
- Moritz versucht Niggls bester Freund zu werden
- Pizza nach kaltem Kaffee schmeckt
- AG Adolf Gitler heißt
- Stammesführung nur was für Clowns ist
- Arbeit nicht mit Asgard vereinbar ist
- Glück teilbar ist.
- Sauerstoff lebensnotwendig ist
- Alle Menschen lügen
- Monstertrucks romantisch sind
- Der Himmel nachts dunkel ist
- Im Bürowagen eine rote Laterne steht
- Die Arbeitsagentur ganze Arbeit leistet
- Es Vögel gibt die aussehen wie Elstern
- Moritz mit einer Schreibmaschine umgehen kann
- Man zum denken ein Hirn braucht
- Mario OB-Kandidat der Linken ist
- Gewisse Leute Goti für Gott halten (ANALphabeten)
- Der Bauarbeiterschnitt westlich des Rio Grande ist
- Der bericht vom Sommerlager fertig ist
- Jesus ein Landstreicher war
- Willy Astor Helmut's neuer Mentor ist
- Das Waschdy nicht checkt wenn seine Sachen brennen (Keller; PC's, Taschen)



Was es 2008 sonst noch so zu tun gibt:

- o Das MEGASET:
wir haben jetzt genügend Zeltplanen, um uns an den Aufbau und die Zusammenstellung eines sogenannten Megasets zu wagen.
Aus sechs einzelnen Jurtendachplanen und sechs Zwischenstücken wird ein großer Kreis geknüpft. Über die große Öffnung in der Mitte wird ein Jurtendach gehängt, darüber wie gehabt ein Opi. Außen werden 18 Vierecksplanen drangeküpft. Das Megaset bietet mehr Platz als die Superjurte und ist bei der jetzigen Stammesgröße als Aufenthaltszelt dringend nötig.
- ❖ Fahrradanhänger schweißen
für Fahrradtouren und für Einkäufe, für den Sperrmülltransport und als Rikscha, um mal jemand mit dem Fahrrad mitnehmen zu können.
Mit unserem Schweißgerät, den herumliegenden Fahrradteilen und ein bisschen gekauften Eisen lassen sich die verrücktesten Anhänger bauen. Jeder dieser Nachläufer erhält ein Schild: „Ich bin ein Anhänger der Pfadfinderei!“ Macht Skizzen und Pläne, beim Schweißen erhaltet ihr Hilfe von Älteren.
- Großes Dreibein bauen
Um ohne großen Aufwand mal eben eine Jurte hochziehen zu können, oder an einem langen Seil wild herumzukreiseln, muss ein dauerhaftes stabiles Dreibein gebaut werden. So groß, dass ein Superjurte drunter passt (Außendreibein). Dazu müssen die passenden Stämme aus dem Wald geholt und geschält werden. Unten muss es eine feste Verankerung im Boden geben (Schlaghülsen o.ä.). Oben müssen die drei Stangen mit einem unverrottbaren Seil oder mit Dübelstangen verbunden werden. Wenn man will kann man oben noch eine kleine Aussichtsplattform machen, einen Stamm zum erklettern präparieren, Bierkastenklettern trainieren ...
- ✓ und ...
Holzkohte fertig machen, Zaun hinten links öffnen und zum Sportplatz zumachen, Beet für die Frühjahrsbepflanzung vorbereiten (hacken, umgraben, mulchen), Voliere für Hühner bauen, Grundstück entmüllen, Schwalben frühlingsfit machen, Werkstatttore zimmern ...



Was ist Top, was ist Flop? – Ihr Promi-Ratgeber

Kennen sie das? Sie schlendern die Hauptstrasse entlang und werden von wildfremden Menschen ausgelacht, weil sie schon wieder den neuen Trend verpasst haben? Hier können wir Abhilfe schaffen! Das Traadschnteam beschäftigt sich nämlich schon mit den Trends von Morgen. Mit Hilfe unserer Liste wird es ihnen nie wieder so ergehen.

Top

Wolljacken
Gruppenführung
Ich
Musik selber machen
Kacken
Traadschn
Dar Mudda
Alle Sippen
Zwillinge
Nürnberger Strasse
Boxershorts
Einfarbig

Flop

Flip-Flops
Zu Hause rumsitzen
Du
Hip-Hop hören
Verstopfung
logo/action
Deine Mutter
bis auf Fenris
Lukas, Timo
Arcaden
Hot Pants
Streifen



Leserbriefe



Ohne meine
Traadschen
sag ich nix!
Dr. Alturs

Ich hab gestern
einen Hund
verklappt!
A. Katze

Traadschn?
Find ich
gut!
Mr. F

Das Bild auf seit
20, Ausgabe 109
find ich echt gut!
Bennu H.

Die letzte Traadschn war
so light, ich versuchte darauf
eine Fliege zu erschlagen...
kein Erfolg!
Schorsch Melkerer

...Und dann ist ein
riesiger Bär gekommen
und hat mir den Kuchen
geklaut!
Herr Müller



Lied

An der Allee die Akazien blühen

D G D
An der Allee die Akazien blühen, es schweben
G
über uns Flieger und Vögel, es ist wieder Mai.
A DA
So könnten wir uns're Zeit miteinander verleben,
G D A D
dachte ich heut' nebenbei.

G D A D
//Aber es hält mich hier auf dieser Welt mit dir
G D A
zwischen Geflüster und Schrei
G D A D
Eben vergeben wir jetzt unser Leben hier
G D A
und das nicht nur neben bei. //

Dein weißes Kleid weht den Fahnen gleich über die Straßen,
gehen wir zwei, niemand stört uns nichtmal Polizei,
war'n wir so frei, dass wir alles da um uns vergaßen,
dachte ich heut' nebenbei.

Liebster, was wird aus uns, wenn wir uns daran gewöhnen,
dass alles bleibt wie es ist, dass es sei, wie es sei,
wenn wir verzaubert in fernen romantischen Tönen,
denken an uns, nur uns zwei.

Wenn uns die Bilder der Toten nicht schmerzhaft berühren,
wir nicht mehr hören die Schüsse, nicht spüren das Blei,
sind wir so glücklich nur hinter verschlossenen Türen,
dachte ich heut' nebenbei.

/: Eben vergeben wir jetzt unser Leben hier,
und das nicht nur nebenbei,
aber es hält mich hier auf dieser Welt mit dir
zwischen Geflüster und Schrei :/



Impressum

Auflage: 200 Hefte

„die TRAADSCHN“ ist die Zeitschrift des Stammes Asgard Erlangen im Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP), Landesverband Bayern e.V.

Redaktionsadresse und V.i.S.d.P.:

BdP Stamm Asgard
Inka Waidhas
Badstr.
91052 Erlangen

Mitwirkende: Niggl, Ole, Helmut, Kostik, Alex, Timo und Lukas, Viktor, Tim, Goti Herbert und andere. **Bilder zu 99% von Tomas**



**Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder
Stamm Asgard, Erlangen**



Ferienbetreuung

Kennt ihr auch dieses Gefühl? Es sind Sommerferien. Ihr sitzt zu Hause und alle eure Freunde sind im Urlaub. Genau dann kommt sie...die Langeweile...DOCH wir haben die Lösung. Bei uns könnt ihr in den Sommerferien, ohne Eltern, fette Sachen machen. Wir basteln, spielen, kochen, grillen, malen, filzen, machen Stockbrot überm Feuer, kickern, chillen, bauen mit Holz, machen Radtouren. Für euch gibt es Freiluft Kino, Schnitzeljagd, Geländespiele, Burgerbar und vieles, vieles mehr... (oder weniger ;-))



- Wo: Bei uns auf unserem Grundstück mit Blockhaus und viel Platz
Wann: 1.-4. Woche in den Sommerferien
Mo bis Fr von 8 – 16 Uhr
Kosten: Nur 60 Euro + 10 Euro Essensgeld pro Woche
Wer alles: Alle zwischen 12 und 15 Jahren

Wenn ihr jetzt denkt „Hey des klingt ja cool“, dann könnt ihr eine Email an Ferienbetreuung@bdp-asgard.de schicken oder einfach auf unsere Homepage schauen www.bdp-asgard.de/html/ferienbetreuung.html.

Wir freuen uns auf euch...



<http://www.i-d-n-werkstatt.de>



Stamm Asgard Erlangen im Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V.